



17.4.2019

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herr
Hans-Peter Feldmann
Zur Wassermühle 45
46509 Xanten

12.04.2019
Seite 1 von 2

Aktenzeichen II A 3

bernd.gorschlueter@stk.nrw.de
Telefon 0211 837-1006
Telefax 0211 837 187-1525

Sehr geehrter Herr Feldmann,

Herr Ministerpräsident Armin Laschet dankt für Ihr Schreiben vom 27. März 2019, mit dem Sie erneut Ihr Anliegen zum Neubau eines schiffbaren Kanals zwischen dem Niederrhein und dem belgischen Kanalnetz vortragen. Herr Ministerpräsident hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ihr erneutes Schreiben belegt Ihr großes Interesse an einem Ausbau der Wasserstraßeninfrastruktur. Gleichwohl muss ich Ihnen mitteilen, dass sich seit unserem Briefwechsel vom Herbst 2017 keine neue Sachlage ergeben hat, im Gegenteil: Die Sanierungs- und Ausbaubedarfe der nordrhein-westfälischen Bundeswasserstraßen sind unverändert akut. Angesichts dieser Situation, die in den nächsten Jahren mit höchster Priorität nachhaltig verbessert werden muss, für Neubauprojekte zu werben, ist verkehrs- wie auch wirtschaftspolitisch nicht zu vertreten.

Zu Ihrem Vorschlag zur epochenübergreifenden, interdisziplinären Erforschung der Infrastruktur-Geschichte möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Freiheit von Forschung und Lehre in Deutschland durch Artikel 5 grundgesetzlich geschützt ist. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler suchen und bearbeiten ihre Forschungsthemen frei und eigenständig. Darüber hinaus gewährt das Land Nordrhein-Westfalen auch seinen Hochschulen eine weitgehende Autonomie. Diese entscheiden beispielsweise selbst über die Einrichtung von Lehrstühlen oder Professuren und deren fachliche Ausrichtung.

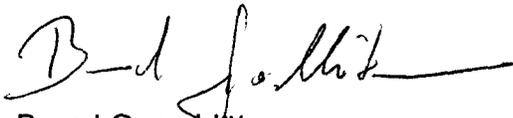
Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
Telefax 0211 837-1150
poststelle@stk.nrw.de
www.land.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel
Haltestelle Poststraße:
Rheinbahn Linien
706, 708, 709

Abschließend möchte ich Sie daran erinnern, dass die maßgeblichen Entscheidungen über den Ausbau des deutschen Kanalnetzes auf der Ebene der Bundesregierung getroffen werden. Vor diesem Hintergrund und angesichts der bereits ergangenen ausführlichen Antworten, bitte ich um Verständnis, dass wir in der Zukunft zu Ihrem Anliegen nicht erneut Stellung nehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Gorschlüter', with a long horizontal stroke extending to the right.

Bernd Gorschlüter